Objekt:	Gute Kameraden
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A I 833

Beschreibung

Der Kunstkritiker Adolf Rosenberg hebt in seiner Besprechung der Berliner akademischen Kunstausstellung von 1884 Julius Ehrentraut wegen seiner »köstlichen Kostümbilder« hervor: »Ehrentraut ist ein Künstler, welcher in der Gewissenhaftigkeit und Sauberkeit der Zeichnung wie in der Klarheit und dem Schmelz des Kolorits Meissonier nicht nachsteht. Aber in Berlin fehlt das internationale Publikum, welches die zierlichen Bilder des Künstlers nach Gebühr zu schätzen weiß und ihnen durch entsprechende Bezahlung das materielle Relief giebt« (Zeitschrift für Bildende Kunst, 20. Jg., 1885, S. 95). Dennoch hatte Ehrentraut in den 1880er Jahren Erfolg mit seinen kleinformatigen, meist auf Holz gemalten Genredarstellungen. Sie zeigen häufig Interieurs mit mehreren Personen in Kostümen des 16. oder 17. Jahrhunderts, vielfach Szenen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Hier sehen wir einen Lauten- oder Mandolinenspieler sowie zwei weitere Männer und eine Bedienung an einem rustikalen Tisch vor dem Kamin im Keller einer Schenke.
Ehrentraut war mehrfach mit Anton von Werner auf Reisen, so 1876 mit weiteren Künstlerfreunden in Paris, spätestens hier könnte er das Werk von Ernest Meissonier kennengelernt haben. Rosenberg hat Ehrentrauts Malerei so treffend wie freundlich charakterisiert: die gute Detail- und Sachkenntnis und die Feinmalerei in etwas harter Beleuchtung. Aus heutiger Sicht sind die publikumswirksamen Szenen aus dem Leben der Soldaten und Kavaliere vielleicht etwas gefällig. Ehrentraut scheint seine Werke der achtziger Jahre noch später in Ausstellungen gegeben zu haben. Es sind von ihm auch helle Landschaftsgemälde überliefert; sie werden kaum neben den historistischen Bildern entstanden sein.| Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	Höhe x Breite: 50 x 40 cm; Rahmenmaß: 78,5 x 68,5 x 7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1885
	wer	Julius Ehrentraut (1841-1923)
	wo	